

GFL-Fraktion • Münsterstraße 1d • 44534 Lünen an der Lippe

An den  
Bürgermeister der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns  
Willy-Brandt-Platz 1  
44532 Lünen

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Fraktionsvorsitzender

**Kontakt:**

Tel.: (0 23 06) 3 01 74 77  
E-Mail: [fraktion@gfl-luenen.de](mailto:fraktion@gfl-luenen.de)

Lünen, 22. Februar 2021

**Antrag an den Ältestenrat am 3.3.2021 (vorberatend) und den Rat am 11.3.2021 (beschließend)  
Neuregelungen zur Durchführung von Gremiensitzungen während der Corona-Pandemiephase**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die GFL-Fraktion beantragt, den folgenden Beschlussvorschlag in die Tagesordnungen der o. g. Gremien aufzunehmen.

Nachfolgende Regelungen sollen gelten, solange die pandemische Lage für NRW gilt.

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst alle Gremiensitzungen (Rats- und Ausschusssitzungen u.a.) in Präsenz bis zum Ende der Sommerferien 2021 (NRW) auszusetzen und stattdessen in weiten Teilen öffentlich zugängliche Erörterungsvideokonferenzen einzuführen; ausgenommen davon sind nichtöffentliche Tagesordnungspunkte.
- 2.) Der Rat stimmt dafür, dass für die Rechte und Pflichten des Rates soweit möglich auf den Haupt- und Finanzausschuss übertragen werden.
- 3.) Um auch die Präsenz-Sitzungszeit des Haupt- und Finanzausschusses so gering wie möglich zu halten, wird einige Tage vor den jeweiligen Haupt- und Finanzausschusssitzungen eine Erörterungskonferenz als Videokonferenz durchgeführt. Dort werden die Sitzungsthemen vorbesprochen.  
Sofern möglich und alle Ausschussmitglieder zustimmen, soll außer bei nicht-öffentlichen Themen die Öffentlichkeit und somit auch die Presse an den Videokonferenzen teilnehmen können. Städte- und Gemeindebund wies daraufhin, dass Erörterungskonferenzen als Videokonferenz keine nicht-öffentlichen Themen behandeln darf, da die Teilnahme von nicht-autorisierten Personen nicht ausgeschlossen werden kann.
- 4.) Für die Teilnahme an Präsenzsitzungen werden FFP2-Masken vorgeschrieben und die Sitzungsdauer infolgedessen auf maximal zwei Stunden begrenzt. Nötigenfalls wird eine weitere HFA-Sitzung an einem Folgetag einberufen.

Seite 1 von 2

## Begründung

Die Corona-Pandemie hat nichts an Gefährlichkeit verloren. Mit Blick auf die Virus-Mutationen ist auch für die nächsten Wochen äußerste Vorsicht geboten. Vor diesem Hintergrund sollte der Rat für Gremiensitzungen beschließen, dass möglichst keine bzw. nur wenige persönliche Kontakte entstehen.

Aus diesem Grunde setzt sich die GFL-Ratsfraktion dafür ein, die Zahl der Präsenzsitzungen (insbesondere mit vielen Teilnehmern) auf das zulässige Minimum zu reduzieren. Alternativ sollten dafür virtuelle Erörterungskonferenzen als Videokonferenzen öffentlich durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sollten zunächst bis zum Ende der Sommerferien (NRW) gelten (vorbehaltlich anderer Vorschriften durch den Gesetzgeber).

Während der zwingend notwendigen Präsenzsitzungen sollten alle Teilnehmer verpflichtet werden, eine FFP2-Maske zu tragen. Darüber hinaus sind stundenlange Gremiensitzungen mit Schutzmasken weder Verwaltungsmitarbeiter:Innen, Politik noch Bürger:Innen zuzumuten. Die jüngste HFA-Sitzung am 21.1. über mehr als fünf Stunden mag als Beispiel dienen, wie es künftig nicht laufen sollte.

Da FFP2-Schutzmasken nicht länger als zwei Stunden durchgehend getragen werden dürfen/sollten, hält die GFL-Fraktion die Begrenzung der Präsenzsitzungen auf diese Zeitdauer in der aktuellen Pandemiephase für objektiv angemessen (vgl. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V., DGUV-Regel 112-190, Benutzung von Atemschutzgeräten, Dezember 2011, S. 148; das Robert-Koch-Institut schließt sich diesen Regelungen an).

Zahlreiche Städte haben die Möglichkeiten zur Reduzierung der Präsenz-Sitzungen zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt.

Nach der Sommerpause möge unter der Leitung des Stab für außergewöhnliche Ereignisse die Lage neu bewertet werden.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Fraktionsvorsitzender